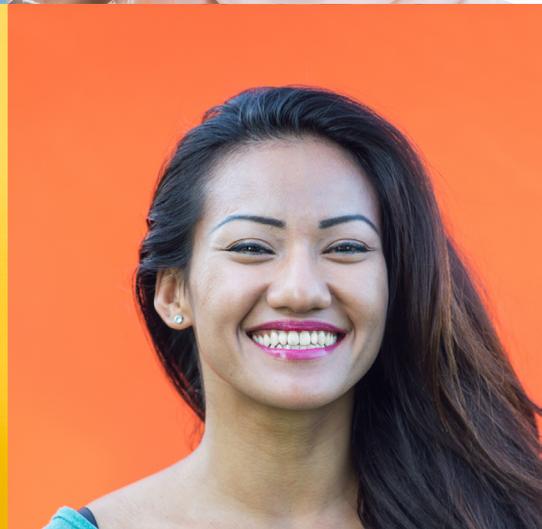
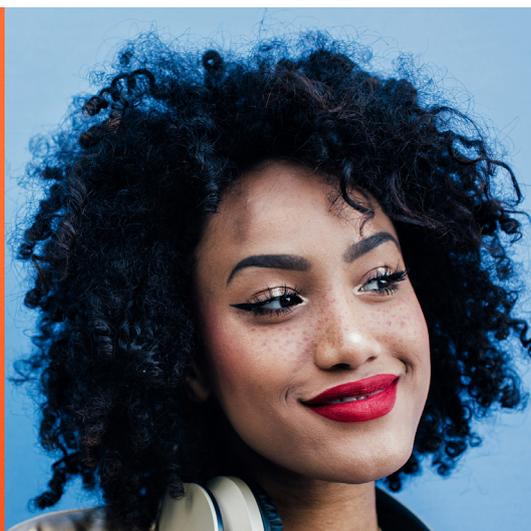




ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 2/2025

Inhalt

Aktuelles aus dem KI	3
Woche der Vielfalt	3
Neue Angebotsbroschüre 2025 – Ihre Übersicht für das Jahr	3
Unterstützung für den Laien-Sprachmittlerpool gesucht	4
KIM-Beratungsnetzwerk Migration	4
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN	5
Hattingen: Sprechstunde des Integrationsrats	5
Sprockhövel: Flüchtlingshilfe veranstaltet Second Hand Markt	5
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	6
KIM NRW Website	6
AID:A-Studie: Insgesamt größere Zufriedenheit unter jungen Menschen und positiveres Lebensgefühl, aber Großteil der jungen Menschen erlebt Diskriminierung im Alltag	7
Wahl zum 21. Deutschen Bundestag	7
Integrationsministerkonferenz 2025	7
10 Jahre alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW: Ministerin Paul hebt die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für die Chancengleichheit aller Kinder hervor	8
Netzwerk-Portal flucht-gender.de	8
Bundeszentrale für politische Bildung: Zahl der Asylanträge ging 2024 zurück	8
Nordrhein-Westfalen beginnt mit Ausgabe der Bezahlkarte für Geflüchtete	9
Startschuss für die Kampagne „GrenzenLOS aktiv im Sport“ für engagierte Menschen mit Migrationsbiografien	9
Neu: Migrationsbericht 2023	10
Informationen zum Gesamtprogramm Sprache 2025	10
Booklet „Rechte für ALLE Frauen“	10
Studie zur Bildungsungleichheit: Keine Diskriminierung von Schulkindern mit Migrationshintergrund bei Notenvergabe durch Lehrkräfte	11
Chancen-Ministerium baut Internetangebot aus: Informationen in Einfacher und zehn weiteren Sprachen verfügbar	11

Inhalt

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	12
IAB: Syrische Arbeitskräfte in Deutschland	12
Kostenfreie Bildungsangebote von START für Jugendliche mit Migrationsbezug	12
WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	13
Deutsche Bahn Stiftung: Dialog fördern - Demokratie stärken	13
Bewerbung für den Förderpenny	13
WEITERE VERANSTALTUNGEN	14
Infocafé zur Berufsrückkehr	14
Runder Tisch zum Thema „Einwanderung“ in Ennepetal	15

AKTUELLES AUS DEM KI

Woche der Vielfalt

Zur erfolgreich durchgeführten Woche der Vielfalt im September 2024 hat das KI eine Fotodokumentation erstellt. Diese können Sie sich [hier](#) ansehen.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für das Jahr 2025. Interessieren Sie sich für eine Mitwirkung in diesem Jahr? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Ansprechpersonen:

Luciano Anjos de Oliveira

02336 4448-176

L.AnjosdeOliveira(@)en-kreis.de



Neue Angebotsbroschüre 2025 – Ihre Übersicht für das Jahr

Wir freuen uns, Ihnen unsere aktualisierte Angebotsbroschüre für das Jahr 2025 vorzustellen. Auch in diesem Jahr setzen wir auf bewährte Konzepte und neue Ansätze, um Ihnen ein vielfältiges Programm zu bieten. Die Broschüre gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über unser Angebot an Veranstaltungen und Projekten.

Die digitale Version der Broschüre können Sie bequem unter folgendem Link einsehen: [Jahresprogramm 2025](#).

Sollten Sie eine gedruckte Ausgabe bevorzugen, senden Sie uns einfach eine E-Mail an ki@en-kreis.de.



Unterstützung für den Laien-Sprachmittlerpool gesucht

Das Projekt Laien-Sprachmittlerpool verfolgt das Ziel eine gute Basis für eine gelungene Kommunikation zwischen öffentlichen Behörden und zugewanderten Menschen zu bilden. Gerade am Anfang sind die Deutschkenntnisse der zugewanderten Menschen noch sehr gering, weshalb die Hilfe von ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern von wichtiger Bedeutung sind, um Sprachbarrieren entgegenzuwirken. Wenn Sie neben Deutsch eine oder weitere Sprachen sprechen sowie Zeit und Lust haben sich ehrenamtlich zu beteiligen, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung beim Laien-Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums.

Falls Sie Fragen zum Projekt haben oder sich als Sprachmittlerin oder Sprachmittler anmelden möchten, schreiben Sie gerne eine E-Mail an ki@en-kreis.de, rufen Sie uns an oder melden Sie sich direkt über das Online-Formular auf unserer Internetseite an. Weitere Informationen finden Sie auf [Laien-Sprachmittlerpool - Ennepe Ruhr Kreis](#).



KIM-Beratungsnetzwerk Migration

Kommunales
INTEGRATIONS | NRW
Management

Die KIM-Koordinierungsstelle lädt Mitarbeitende von Beratungsstellen unterschiedlicher Träger, die im Bereich Migration tätig sind sowie städtische Mitarbeitende aus diesem Themenfeld zum KIM Beratungsnetzwerk Migration ein. Das Beratungsnetzwerk Migration legt den Fokus auf die Förderung der lokalen Zusammenarbeit und die Erörterung vielfältiger Beratungsansätze in den jeweiligen Regionen des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Bei Interesse können Sie sich gerne an uns wenden, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen.

Das Treffen für Witten, Wetter und Herdecke findet statt am:

Mittwoch, 05.03.2025 von 10:00-15:00 Uhr, im FEZ Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten GmbH in Witten

Adresse:

Alfred-Herrhausen-Straße 44, 58455 Witten,
Raum: Kleiner Saal, Raum D.240, 3.Etage

Ansprechpersonen:

Zeynep Basöz

02336/4448-187

z.basoez@en-kreis.de

Sophie Schobel

02336/4448-173

s.schobel@en-kreis.de

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Hattingen: Sprechstunde des Integrationsrats

Vorbeikommen und im persönlichen Gespräch das eigene Anliegen vortragen: Auch in diesem Jahr bietet der Integrationsrat der Stadt wieder regelmäßige Sprechstunden im Rathaus an. Die Mitglieder des Integrationsrates sind an jedem zweiten Donnerstag eines Monats in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Besprechungsraum eins beziehungsweise zwei im zweiten Obergeschoss für Interessierte zu erreichen.

Die nächsten Termine verteilen sich wie folgt:

13. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni,
10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober,
13. November, 11. Dezember

Kontakt im Rathaus:

Olaf Jacksteit
02324/204 3150

Sandra Vorkötter
02324/204 3151

integrationsrat@hattingen.de

Sprockhövel: Flüchtlingshilfe veranstaltet Second Hand Markt

Die Flüchtlingshilfe veranstaltet in der Kleiderkammer einen Second Hand Markt mit dem Motto „Karnevalskostüm-Special & Wintersale!“

Termine:

09.02.2025
15:00 - 18:00 Uhr
Wuppertaler Str. 3,
Sprockhövel

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

KIM NRW Website



Im Dezember 2024 hat das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW) bekanntgegeben, dass die neue Internetseite für das KIM NRW veröffentlicht wurde. Damit ist ein weiterer Meilenstein für die Integration in Nordrhein-Westfalen erreicht worden.

Die Website www.kim.nrw bietet eine zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Einwanderungsgeschichte durch umfassende Informationen zum Kommunales Integrationsmanagement (KIM) und die Bündelung von Antworten zu Integrationsfragen und -angeboten.

Auch Fachkräfte und interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich über relevante Angebote und Maßnahmen des KIM informieren.

Sie verfügt über einen **Beratungsstellenfinder**, der anwenderfreundlich die lokalen Anlaufstellen des KIM-Case Managements und weitere wichtige Einrichtungen für die Integration in den Kommunen auflistet.

Ein weiteres Highlight ist, dass die Website in **27 Sprachen** verfügbar ist, um eine breitere Zielgruppe anzusprechen und den Zugang zu wichtigen Informationen zu erleichtern.

Für Arbeitgebende, Verwaltungsmitarbeitende und alle Engagierten der Integration bietet die Website adressatengerechte Informationen rund um das Kommunales Integrationsmanagement, seine Aufgaben und Ziele.



Besuchen Sie www.kim.nrw für aktuelle und weiterführende Informationen zur Integration in Nordrhein-Westfalen!

AID:A-Studie: Insgesamt größere Zufriedenheit unter jungen Menschen und positiveres Lebensgefühl, aber Großteil der jungen Menschen erlebt Diskriminierung im Alltag

Anfang Dezember 2024 wurde die [aktuelle Studie des Deutschen Jugendinstituts \(DJI\) „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ \(AID:A\)](#) aus dem Jahr 2023 veröffentlicht. Aus dieser geht hervor, dass trotz zahlreicher globaler Herausforderungen und Krisen die überwiegende Mehrheit der jungen Menschen in Deutschland ein positives Lebensgefühl verspürt.

Ersichtlich werde durch die Studie auch, dass insbesondere vulnerable Gruppen mit größeren Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert seien, welche sich auf ihr Lebensgefühl und -verlauf spürbar auswirkten. Bei jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder jenen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen würde fast jede*r zweite Diskriminierungserfahrung im Alltag erleben. Ebenso seien auch von Armut betroffene oder bedrohte Kinder und junge Menschen häufiger Diskriminierungen ausgesetzt. [Info](#)



Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

Die Bundestagswahl findet vorgezogen am 23. Februar 2025 statt. Schätzungsweise 12 Prozent der Wahlberechtigten haben eine Einwanderungsgeschichte – das zeigen aktuelle Zahlen des Mikrozensus mit Stand 2023. Somit sind weniger als die Hälfte aller Volljährigen mit Einwanderungsgeschichte, die in Deutschland leben, wahlberechtigt. Die neuesten Zahlen und Fakten [hier](#) beim Mediendienst Integration.

Integrationsministerkonferenz 2025

Einmal im Jahr kommen die für Integration zuständigen Minister*innen für Integration zuständigen Minister*innen und Senator*innen der Bundesländer und des Bundes bei der [Integrationsministerkonferenz](#) zusammen. In diesem Jahr tagt die Runde am 23. und 24. April 2025 in Göttingen.

10 Jahre alltagsintegrierte Sprachbildung in NRW: Ministerin Paul hebt die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für die Chancengleichheit aller Kinder hervor

Vor zehn Jahren hat das Land Nordrhein-Westfalen die alltagsintegrierte Sprachbildung eingeführt. Diese wissenschaftlich basierte Weiterentwicklung löste einen Paradigmenwechsel in der frühpädagogischen Praxis aus. Die Sprachbildung orientiert sich seitdem an den individuellen Lebenslagen der Kinder und findet integriert in den pädagogischen Alltag statt. Das verbessert die Bildungschancen der Kinder und stärkt die Chancengleichheit in Nordrhein-Westfalen. [Weiterlesen](#)

Netzwerk-Portal flucht-gender.de



Die Website ist für **geflüchtete Mädchen und junge FLINTA* Personen**. [FLINTA*](#) ist die Abkürzung für: Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen. Die Website ist auch für Menschen, die wegen ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Orientierung verfolgt werden und flüchten müssen. Geführt wird außerdem eine Datenbank mit Informationen über Organisationen, Angeboten für Beratung, Veröffentlichungen, Aktionen und Meinungen von Expert*innen zum Thema geflüchtete Mädchen und Frauen. [Zur Website](#)

Bundeszentrale für politische Bildung: Zahl der Asylanträge ging 2024 zurück

In 2024 gingen beim BAMF **229.751 Erstanträge und 21.194 Folgeanträge auf Asyl** ein (Stand: Januar 2025). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Erstanträge um 30,2 Prozent gesunken, die Zahl der Folgeanträge sank um 7,0 Prozent. Im Jahr 2023 waren insgesamt 351.915 Asylanträge in Deutschland gestellt worden. [Mehr Info](#)



Nordrhein-Westfalen beginnt mit Ausgabe der Bezahlkarte für Geflüchtete

Seit dem 7. Januar 2025 erhalten die ersten Geflüchteten in Nordrhein-Westfalen die Bezahlkarte. In einem ersten Schritt wird die sogenannte SocialCard in fünf Landeseinrichtungen (je eine pro Regierungsbezirk) an die Leistungsempfängerinnen und -empfänger ausgegeben. Danach soll die Bezahlkarte sukzessiv innerhalb von drei Monaten über das Landessystem in den weiteren derzeit 50 Einrichtungen ausgerollt werden. Bislang erfolgt einmal wöchentlich die Ausgabe von Bargeld in den Geflüchteteinrichtungen. Dieses Verfahren wird nun durch die Einführung bzw. Ausgabe der Bezahlkarte ersetzt. In den nächsten Wochen sind zudem Informationsveranstaltungen für alle Kommunen zur Einführung der Bezahlkarte geplant, damit der Rollout in den Kommunen ab dem zweiten Quartal beginnen kann. [Weiterlesen](#)



Startschuss für die Kampagne „GrenzenLOS aktiv im Sport“ für engagierte Menschen mit Migrationsbiografien

In Nordrhein-Westfalen leben viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, viele von ihnen engagieren sich ehrenamtlich und tragen zu einem friedvollen gesellschaftlichen Zusammenleben bei. Im Rahmen der Kampagne „GrenzenLOS aktiv im Sport“ werden aus dem Bereich Sport spannende Erfolgsbiografien von zugewanderten Menschen beleuchtet, die sich in besonderer Weise im Sportland.NRW engagieren und Beispiele gelungener Integration sind. Dadurch sollen die kulturelle Vielfalt in der Sportlandschaft Nordrhein-Westfalens sichtbar gemacht und das Engagement von Menschen mit Migrationsbiografien gewürdigt werden. [Mehr Info](#)



Neu: Migrationsbericht 2023

Der vom BAMF-Forschungszentrum erstellte Migrationsbericht 2023 wurde am 15. Januar 2025 durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat vorgestellt. Neben umfassenden Wanderungsdaten zu Deutschland enthält der Bericht einen europäischen Vergleich zum Migrationsgeschehen und zur Asylzuwanderung. Er behandelt das Phänomen der irregulären Migration und informiert über die Struktur und Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund bzw. Einwanderungsgeschichte in Deutschland. [Zum Download](#)



Informationen zum Gesamtprogramm Sprache 2025

Vor dem Hintergrund der aktuellen Bundeshaushaltssituation erhalten Sie [hier](#) Informationen über wichtige vorübergehende Änderungen im Gesamtprogramm Sprache (GPS).



Booklet „Rechte für ALLE Frauen“

SUANA kargah e.V. hat in gemeinsamer Herausgeberschaft mit dem Paritätischen Gesamtverband das Booklet „Rechte für ALLE Frauen“ erstellt, das bildhaft über grundlegende Rechte und die Selbstbestimmung von Frauen informiert. Nun ist das in mehreren Sprachen (Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Türkisch, Russisch, Tigrinya, Ukrainisch) vorliegende Booklet auch auf Rumänisch und Serbisch verfügbar. [Zum Booklet](#)



Studie zur Bildungsungleichheit: Keine Diskriminierung von Schulkindern mit Migrationshintergrund bei Notenvergabe durch Lehrkräfte

Lehrkräfte bewerten Schul Kinder mit Migrationshintergrund nicht grundsätzlich schlechter als ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ohne Migrationshintergrund. Vielmehr erhalten sie im Durchschnitt bessere Noten, als es ihre Leistungen in anonym bewerteten standardisierten Tests vermuten lassen würden. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und der Universität Duisburg-Essen (UDE). Sie legt nahe, dass Lehrkräfte soziale Nachteile durch positivere Noten auszugleichen versuchen – sowohl bei Kindern mit Migrationshintergrund als auch bei Kindern aus bildungsfernen Haushalten. [Mehr Info](#)



Chancen-Ministerium baut Internetangebot aus: Informationen in Einfacher und zehn weiteren Sprachen verfügbar

Ab sofort ist die Internetseite des Integrationsministeriums für viele Menschen zugänglicher gestaltet. Die Informationen und Inhalte unter www.chancen.nrw sind nun nicht nur auf Deutsch, sondern in zehn weiteren Sprachen sowie in „Einfacher Sprache“ verfügbar. [Weiterlesen](#)



ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

IAB: Syrische Arbeitskräfte in Deutschland

Zum 31.12.2023 lebten rund 972.000 Syrerinnen und Syrer in Deutschland, darunter 712.000 Schutzsuchende. Unter den Schutzsuchenden hatten zu diesem Zeitpunkt 624.000 einen anerkannten, 7.000 einen abgelehnten und 81.000 einen offenen Schutzstatus. Bezogen auf die entschiedenen Fälle belief sich die Schutzquote auf 99 Prozent. Die Syrerinnen und Syrer sind damit nach den ukrainischen Staatsangehörigen die größte Gruppe der Schutzsuchenden in Deutschland. Im Jahr 2024 wurden die meisten Anträge auf Schutz von syrischen Staatsangehörigen gestellt.

Die Beschäftigung syrischer Geflüchteter nimmt im Zeitverlauf nach der Ankunft im Helferbereich ab und im Fachkraftbereich sowie in höher qualifizierten Tätigkeiten zu. Insgesamt üben 75 Prozent der Erwerbstätigen eine qualifizierte Tätigkeit aus. Allerdings ist das Anforderungsniveau der Tätigkeit in Deutschland niedriger im Vergleich zu den vor dem Zuzug ausgeübten Tätigkeiten, sodass sich eine Dequalifizierungstendenz ergeben hat.

Grafiken und weitere Informationen finden Sie [hier](#) beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

Kostenfreie Bildungsangebote von START für Jugendliche mit Migrationsbezug

Für wen ist START? Alle Schülerinnen und Schüler können Teil der START-Community werden, die:

- zum 30. September 2025 mind. 14 Jahre alt sind
- ab dem Schuljahr 2025/26 noch mind. 1 Jahr zur Schule gehen; für das Stipendium gelten noch mind. 3 Jahre
- nach Deutschland zugewandert oder Kind eines zugewanderten Elternteils sind



Und so geht's: Ab 1. Februar 2025 online registrieren, Profil ausfüllen und Bildungsangebot auswählen. Für die unterschiedlichen Bildungsangebote gelten unterschiedliche Anmeldefristen sowie Teilnahmevoraussetzungen. [Mehr Info](#)



WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Deutsche Bahn Stiftung: Dialog fördern - Demokratie stärken

Zusammenhalt ist in einer pluralistischen Gesellschaft nicht selbstverständlich. Dieser muss gestaltet und erfahrbar gemacht werden. Als Deutsche Bahn Stiftung schaffen wir Verbindungen und überwinden Grenzen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft. Wir setzen uns ein für Vielfalt, ein friedliches Miteinander, Respekt und Toleranz. Mit unserer Ausschreibung 2025 „Dialog fördern - Demokratie stärken“ knüpfen wir an das Vorjahr („Demokratie stärken“) an und schärfen den Fokus.



Bewerbungszeitraum ist der 30. Januar 2025 bis 28. Februar 2025. [Info hier](#)

Bewerbung für den Förderpenny

Zu Beginn des Jahres können sich Organisationen, die sich im Bereich Kinder- und Jugendförderung engagieren, online bewerben. Mit der Teilnahme hat man die Chance, Fördergelder für gemeinnützige Projekte zu erhalten. [Info hier](#)



WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Infocafé zur Berufsrückkehr

Sie möchten beruflich (wieder) einsteigen und haben viele Fragen? Schalten Sie sich ins digitale Infocafé ein! In welche Richtung möchte ich mich entwickeln, wovon leben, wie Kinder und Jobperspektive vereinbaren und womit anfangen?

Weitere Infos und den Link zur kostenlosen Teilnahme erhalten Sie hier: Hagen.BCA@arbeitsagentur.de, Tel.: 02331/202 237

Hören Sie auch den Podcast zum Wiedereinstieg: www.familien-na-vi.de unter der Rubrik „wieder einsteigen“.

Termin:

Jeweils 26.02., 04.06. und 05.11.25 | 9:30 – 11:00 Uhr

Veranstaltungsort:
digital

Veranstalter:
Yvonne Grün &
Frauke Ciupka
Arbeitsagentur Hagen

Sabine Neuhaus
Jobcenter EN
02336/933 931
s.neuhaus@en-kreis.de,

Christa Beermann
Kordinatorin Netzwerk
W(iedereinstieg) EN in Ko-
operation mit der Gleich-
stellungsbeauftragten des
Ennepe-Ruhr-Kreises

Runder Tisch zum Thema „Einwanderung“ in Ennepetal

Herausforderung Einwanderung (nicht nur - aber auch - aus Süd-Osteuropa) gestaltet werden, welche Akteurinnen und Akteure können unterstützen und welche Ressourcen können wir zusammentragen?“

Bereits in den Jahren 2014/2015 hat es in Ennepetal einen „Runden Tisch“ zahlreicher Akteure zum Thema „Einwanderung“ gegeben. Vielfältige Ideen und Ansätze wurden seinerzeit entwickelt und umgesetzt. Wir als Kinderschutzbund Ennepetal glauben - auch aus den Erfahrungen der Schulsozialarbeit sowie der Sozialberatung - dass eine derartige Initiative auch heute dringend benötigt wird. Gute Beispiele gibt es - wie zum Beispiel die Aufnahme von zugewanderten Kindern in Sportvereinen - jedoch (noch) zu wenig. Einzelne Akteure bemühen sich seit nunmehr fast zehn Jahre um eine Vermittlung in Erwerbsarbeit. Von diesen Vorbildern und Ansätzen wollen wir lernen und wir brauchen mehr davon.

Am Ende, davon sind wir überzeugt, braucht Gesellschaft insgesamt mehr gute Beispiele und positive Erzählungen, damit wir destruktiven Demagogen und Populisten etwas entgegensetzen. Damit die Gestaltung unserer Zukunft in den Händen einer aktiven Zivilgesellschaft liegt.

Termin:

20. Februar 2025, 16 - 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Breckerfelder Straße 30, 1.
Etage, Ennepetal

Veranstalter:

Kinderschutzbund Ennepetal

Zum Auftakt-Treffen laden wir herzlich ein.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

info@kinderschutzbund-ennepetal.de

Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336/4448-179 oder per Mail unter [ki\(@\)en-kreis.de](mailto:ki(@)en-kreis.de)

